

 <p>Museum Schloss Moritzburg Zeitz [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Kohlenkasten mit bemaltem Deckel</p> <p>Museum: Museum Schloss Moritzburg Zeitz Schlossstraße 6 06712 Zeitz 03441/212546 moritzburg@stadt-zeitz.de</p> <p>Sammlung: Stadtgeschichte</p> <p>Inventarnummer: V/H - 3742</p>
--	--

## Beschreibung

Der schwarz lackierte Kasten auf vier Füßchen besitzt einen schräg gestellten Klappdeckel. Die Bemalung des Deckels und besonders der Tragegriff sind vom Jugendstil beeinflusst.

Für die privaten Haushalte waren Briketts zum Heizen und Kochen unentbehrlich. Kachelöfen und Küchenöfen benötigten ständig diesen Brennstoff und die Kohlen mussten aus dem Keller in die Wohnung gebracht werden. Für den Transport und zur Lagerung der Kohlen neben dem Ofen dienten die Kohlekästen.

Ab der Mitte des 19. Jh. erfolgte der intensive Abbau von Braunkohle, zuerst im Tiefbau und später in riesigen Tagebauen. Das Zeitz-Weißenfelser Revier mit Orten wie Deuben, Reuden, Theißen, Profen, Zipsendorf, Mumsdorf, Meuselwitz u.v.a.m. wurde zum Inbegriff für Braunkohleförderung und Braunkohlenindustrie. Schwelereien, Paraffin- und Mineralölfabrikation, Kraftwerke und Brikettfabriken entstanden, so auch in Zeitz und Umgebung.

Die Brikettfabrik Hermannschacht, 1889 gebaut, gehört heute zu den ältesten technischen Denkmälern dieses Industriezweiges.

## Grunddaten

Material/Technik: Blech  
Maße: H 55 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1900-1920  
wer  
wo

## Schlagworte

- Brikett
- Jugendstil
- Kohle
- Ofenheizung